

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort:
Mannersdorf a.d.R.

Überlieferer:
Anna Prötsch, * 1917
~~XXXXXXXXXX~~
Aloisia Schreiner, * 1908

Aufzeichner und Einsender:
Harald Dreo

177/1

Wo ist Jesu, mein Verlangen

1) Wo ist Je - su, mein Ver - lan - gen, mein Ge - lieb - ter u. mein Freund,
Wo ist er denn hin ge - gan - gen, wo mag er zu fin - den sein.

mei - ne Seel' ist sehr be - hä - bet mit dem Sünd und
un - ge - mach. Wo ist Je - su, den sie lie - bet, den be - gehrt sie

Tag und Nacht.

2.) doch ich rief von Pein und Schmerzen, wo ist denn mein biß
keine Ruh ist in mein Herzen, so lang ich nicht bei ihm bin,
ach, wer gibt mir Taubenflügel, daß ich kann nach jeder Frist,
fliegen über Berg und Hügel, suchen wo mein Jene ist.

Aufzeichner und Einsender:

Überliefert von:

Ort:

3) Er verreibt Angst und Schmerzen, er verreibt Sünd und Tod, wenn sie quälen in den Flätzen, er hilft ihnen aus der Not, darum will ich nicht erlauben, will ich suchen him und her, in den Tältern, auf den Steiden, will ihn suchen mehr und mehr.

4) Liebster Jesu, laß dich finden meine Seele schweis zu dir, du mit mit den Augen winken ich will eilenets sein bei dir, ach, laß mich doch Gnad, erlangen allerliebster Jesu mens, und nimmer meine Seel gefangen, laß sie ewig bei dir sein.

5) Ich, ich stob vor tausend Freunden, ich findt jenu meinem Schatz alle Welt art will ich meiden, bei ihm will ich finden Platz, nimmermehr soll mich betriben, was mich vor' betribet hat, ich will nichts, als jenu lieben, der mein Seel gefunden hat.

1) Ich hab mich nicht vor Jesu nicht scheuen, noch will ich ihm nicht
Kenne dich mit me omen thoren, ne laung hat nicht bei mir sein
ach, was gibt mir Trost und Linderung, ach ach thoren mach jener Thrän
früher nicht, das mich betribet, wachere vor mich jener ist